

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	IX
<b>Einleitung</b> . . . . .	1
<b>Teil 1:</b>	
<b>Effektiv Lernen und Direkte Instruktion</b> . . . . .	7
<b>1. Merkmale Effektiv Lernen und Direkte Instruktion</b> . . . . .	8
1.1 Was sind Effektives Lernen und Direkte Instruktion? . . . . .	8
1.1.1 Effektives Lernen, was ist es nicht? . . . . .	8
1.1.2 Effektives Lernen, was ist das? . . . . .	10
1.2 Schlüsselbegriffe beim Gestalten des Effektiven Lernens . . . . .	12
1.2.1 Dem Lernstoff Bedeutung (Sinn) geben . . . . .	14
1.2.2 Individuelle Ansprechbarkeit . . . . .	16
1.2.3 Sichtbarkeit des Denkens . . . . .	18
1.2.4 Motivation . . . . .	19
<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	21
<b>Teil 2:</b>	
<b>Effektiv Lernen und Direkte Instruktion</b>	
<b>Die Unterrichtspraxis in Phasen</b> . . . . .	23
<b>2. Effektiv Lernen und Direkte Instruktion</b>	
<b>Die Unterrichtspraxis in Phasen</b> . . . . .	24
2.1 Phasen in der Unterrichtsstunde . . . . .	25
2.2 Phase 0: Stundenvorbereitung . . . . .	26
2.3 Die Durchführung des Unterrichts . . . . .	29
2.3.1 Unterrichtsphase 1: Aufmerksamkeit auf Ziele des Unterrichts richten, an Vorkenntnisse anschließen . . . . .	29
2.3.2 Unterrichtsphase 2: Informationen und Erläuterungen geben . . . . .	32
2.3.3 Unterrichtsphase 3: Überprüfen, ob die wichtigsten Begriffe oder Handlungsabläufe erfasst wurden . . . . .	38

2.3.4	Unterrichtsphase 4 und 5: Instruktionen zum selbstständigen Arbeiten geben, Schüler gesteuert oder selbstständig üben lassen und entsprechend begleiten . . . . .	43
2.3.5	Unterrichtsphase 6: Abrunden der Unterrichtsstunde mit den wichtigsten Begriffen und Fertigkeiten . . . . .	55
	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	57
	<b>Hintergründe bei Effektiv Lernen und Direkte Instruktion (Kapitel 1 und 2)</b> . . . . .	58
1.	<b>Merkmale der Direkten Instruktion</b> . . . . .	58
2.	<b>Untersuchungsergebnisse</b> . . . . .	62
3.	<b>Theorie des Übens</b> . . . . .	64
4.	<b>Direkte Instruktion als Basis für Erweiterung mit anderen Instruktionsstrategien</b> . . . . .	65
	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	67
3.	<b>Fragen stellen</b> . . . . .	69
3.1	Was wird gefragt? – Fragen auf unterschiedlichen Denkstufen . . .	71
3.2	Wie wird gefragt? – Wartezeit und Reaktion auf Antworten . . .	75
3.3	Wer wird aufgerufen? – Schülerantworten abrufen . . . . .	78
3.4	Wie wird reagiert? – Umgang mit Schülerantworten . . . . .	79
	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	83
4.	<b>Mit Kooperativem Lernen beginnen</b> . . . . .	84
4.1	Was verstehen wir unter Kooperativem Lernen? . . . . .	85
4.2	Schlüsselbegriffe für ein erfolgreiches „Kooperatives Lernen“ . . .	88
4.3	Drei Basisstrukturen beim Kooperativen Lernen . . . . .	91

4.4	Eine Unterrichtslernsituation mit regelmäßig kooperativ lernenden Schülern . . . . .	97
4.4.1	Planen der Zusammenarbeitsaufträge: vor, während und nach der Instruktion . . . . .	97
4.4.2	Varianten in Zusammenarbeitsstrukturen . . . . .	100
	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	105
<b>5.</b>	<b>Arbeit mit Multiplen Intelligenzen beginnen</b> . . . . .	106
5.1	Was verstehen wir unter Multiplen Intelligenzen? . . . . .	108
5.2	Praktische Hinweise für die Arbeit mit Multiplen Intelligenzen im Unterricht . . . . .	113
5.3	Einige ausgearbeitete Beispiele . . . . .	116
	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	120
<b>Teil 3:</b>		
	<b>Das Lernklima</b> . . . . .	123
<b>6.</b>	<b>Fördern das Lernklima</b> . . . . .	124
6.1	Das „lehrergesteuerte“ und das „schülerzentrierte“ Lernklima . . . . .	124
6.2	Drei Grundbedürfnisse . . . . .	129
6.2.1	Autonomie . . . . .	130
6.2.2	Verhältnis, Beziehung . . . . .	138
6.2.3	Kompetenz . . . . .	144
	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	146
<b>Beilage 1</b>		
	Drei Lernformen, vier Niveaus von Lernaktivitäten . . . . .	147
<b>Beilage 2</b>		
	Die Aneignung von Fertigkeiten . . . . .	154
<b>Beilage 3</b>		
	Kognitive Formgeber, Sichtbarmachen des Denkens . . . . .	161

---

<b>Hintergründe zu „Positives Lernklima“ (Kapitel 6)</b> . . . . .	169
<b>1. Sicht auf die Schüler</b> . . . . .	169
<b>2. Das lehrergesteuerte und das schülerzentrierte Lernklima und die Auffassungen von Schülern und Lehrern</b> . . . . .	172
2.1 Das lehrerzentrierte Lernklima . . . . .	172
2.2 Das schülerorientierte Lernklima . . . . .	174
2.3 Entwicklung und das mentale Modell von Schülern . . . . .	176
<b>3. Sicherheit</b> . . . . .	179
<b>4. Die Rolle des Lehrers</b> . . . . .	181
<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	183
<b>Nachwort</b> . . . . .	184
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	188
<b>Personenregister</b> . . . . .	193